

Vorwort

Autor(en): **Egger-Jenzer / Nuspliger**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Verwaltungsbericht des Regierungsrates, der kantonalen Verwaltung und der Gerichtsbehörden für das Jahr ... = Rapport de gestion du Conseil-exécutif, de l'administration cantonale et des autorités judiciaires pendant l'année ...**

Band (Jahr): - **(2004)**

Heft [1]: **Verwaltungsbericht : Berichtsteil**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort des Regierungsrates 2004 – Der Kanton Bern ist auf dem richtigen Weg

Im Jahr 2004 hat der Regierungsrat wichtige Schritte zur Erreichung der Legislatur-Hauptziele «Bern entschulden – Wirtschaftswachstum fördern – nachhaltige Entwicklung anstreben» unternommen. Die Staatsrechnung 2004 hat mit einem Überschuss von 185 Millionen Franken zum siebten Mal in Folge positiv abgeschlossen.

In der Finanzplanung hat der Regierungsrat die finanzpolitischen Zielsetzungen eingehalten. Der Voranschlag 2005 sieht einen Ertragsüberschuss von 40 Millionen Franken vor und respektiert damit die Vorgaben der Defizitbremse. Die Vorgaben des Grossen Rates aus der November-Session 2004 sind in Bearbeitung. In den Jahren 2006 bis 2008 kann ein Anwachsen der Schulden verhindert werden. Lediglich fünf weitere Kantone rechnen mit einem positiven Saldo. Die Neuverschuldung des Kantons liegt deutlich unter dem Schweizer Durchschnitt.

Nach neun Sanierungspaketen mit rund 700 Einzelmassnahmen und mit jährlichen Haushaltsentlastungen von über einer Milliarde Franken steht der Kanton Bern finanziell und im interkantonalen Vergleich gestärkt da. Die Pro-Kopf-Staatsausgaben und die Staatsquote liegen unter dem schweizerischen Durchschnitt. Die finanzpolitischen Perspektiven sind aber schwierig, und es bestehen verschiedene finanzpolitische Risiken (z. B. Sanierungsbedarf BLVK, Entlastungsprogramm des Bundes, Revision des Krankenversicherungsgesetzes, Reform der Familienbesteuerung, Unternehmenssteuerreform II). Die konsequente Fortsetzung der Sanierungspolitik ist deshalb unerlässlich. Der Regierungsrat hat im Berichtsjahr im Grundsatz ein Schwerpunktprogramm 3 «Schuldenabbau» beschlossen (S3). Dieses Schwerpunktprogramm S3 wird im Jahr 2005 verfahrensmässig zu konkretisieren sein. Gleichzeitig sind entsprechende Aufgabenüberprüfungsmethoden festzulegen und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass zu Beginn der nächsten Legislatur ein nachhaltiger Schuldenabbau realisiert werden kann.

Im Berichtsjahr sind zahlreiche wichtige Projekte abgeschlossen oder einen grossen Schritt vorangetrieben worden. Besonders erwähnenswert sind dabei

- die Regierungsreform (Zwischenbericht an den Grossen Rat);
- die Reform dezentrale kantonale Verwaltung (Bericht an den Grossen Rat);
- die Justizreform (Bericht an den Grossen Rat);
- die Strategie für Agglomerationen und regionale Zusammenarbeit;

- das Gesetz über das Sonderstatut des Berner Juras und über die französischsprachige Minderheit des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (Sonderstatutgesetz);
- das Gesetz zur Förderung von Gemeindegemeinschaften;
- das Gesetz über das öffentliche Dienstrecht (Personalgesetz) (Abschaffung Erfahrungsaufstieg, angenommen in der Volksabstimmung vom 28.11.2004);
- das neue Personalgesetz (Totalrevision);
- das Gesetz über die Aktiengesellschaft Berner Kantonalbank (Reduktion der Staatsgarantie);
- die Weiterentwicklung der Wachstumsstrategie (Bericht an den Grossen Rat);
- das Spitalversorgungsgesetz (Volksabstimmung am 5. 6. 2005);
- das Gesetz über die bernische Lehrerversicherungskasse (BLVKG);
- das Gesetz über die Anstellung der Lehrkräfte (Teilrevision);
- das Gesetz über die deutschsprachige Pädagogische Hochschule;
- die Bildungsstrategie für den Kanton Bern;
- der Bericht zur Alterspolitik;
- das kantonale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetz (KBZG);
- den Grossratsbeschluss betreffend den Beitritt zum Konkordat über Errichtung und Betrieb einer interkantonalen Polizeischule Hitzkirch;
- die breitere Einführung von NEF 2000.

Mit dem Verwaltungsbericht für das Jahr 2004 erfolgt die Berichterstattung zum letzten Mal in dieser Form. Ab dem nächsten Jahr werden Verwaltungsbericht und Staatsrechnung in *einem* Dokument zusammengefasst (dem sog. Geschäftsbericht). Die Berichterstattung im neuen Geschäftsbericht wird ab 2006 nach den Grundsätzen von NEF erfolgen.

Bern, 5. April 2005

Im Namen des Regierungsrates
Die Präsidentin: *Egger-Jenzer*
Der Staatsschreiber: *Nuspliger*

